

Wo diese Familie ihr SCHWERES SCHICKSAL vergessen kann



Die Mitarbeiter der Einrichtung nehmen sich ganz viel Zeit für Kinder wie Ferdinand

sind wir sehr dankbar“, sagt Mama Simone.

Angebot. Ein normaler Familienurlaub wäre für die fünf unmöglich. Zum Glück kann der „Kupferhof“ nahe Hamburg auf Ferdinands Bedürfnisse eingehen. Das Domizil richtet sich speziell an Eltern mit behinderten Kindern. Damit alle mal durchatmen und neue Kraft tanken können.

Spaß haben. „Kupferhof-Zeit bedeutet für uns Unbeschwertheit“, sagt Papa Johannes. „Ferdinand wird liebevoll betreut und wir können mit unseren Jüngsten mal tolle Ausflüge unternehmen.“

Kreativ. Insbesondere für die Geschwisterkinder, die zwangsläufig oft zu kurz kommen, fand auf dem „Kupferhof“ jetzt eine Mal-Aktion statt. Brillen-Hersteller Silhouette und die TRIBUTE TO BAMBI-Stiftung sammelten mit einem Mandala, das alle zusammen gestalteten, Spenden für die Einrichtung.

Hilfe. Außerdem unterstützt die TRIBUTE TO BAMBI-Stiftung den „Kupferhof“-Verein „Hände für Kinder“ (<https://haendefuerkinder.de>), übernimmt für ein Jahr die Personalkosten einer Kinderkrankenschwester. So können bald hoffentlich noch mehr Familien eine kleine Auszeit von ihrem schweren Schicksal nehmen.

Simone (38) und Johannes (37) haben drei Kinder, eines davon ist behindert. Ein entspannter Familienurlaub mit Ferdinand (7) ist nur im Hamburger Spezial-Domizil „Kupferhof“ möglich. Damit dort noch mehr Familien geholfen werden kann, unterstützt die TRIBUTE TO BAMBI-Stiftung das tolle Projekt

Einfach mal die Füße hochlegen. In Ruhe einen Kaffee trinken. Dafür ist im Alltag kaum Zeit. Mama Simone (38) kümmert sich aufopferungsvoll um drei quirlige Kinder. Papa Johannes (37) hilft nach Feierabend, wo er kann. Besonders ihr Sohn Ferdinand braucht viel Aufmerksamkeit.

Ferdinands Behinderung ist eine Laune der Natur

Demn der Siebenjährige leidet unter den schlimmen Folgen einer Chromosomen-Störung mit dem ungewöhnlichen Namen „5p-minus-Syndrom“. Dabei handelt es sich um eine Laune der Natur, die schon kurz nach seiner Geburt zu Auffälligkeiten führte.

Probleme. Ferdinand ist geistig beeinträchtigt, hat Schwierigkeiten beim Sprechen, lernte erst mit fünf Jahren langsam laufen. Seine jüngeren Geschwister Josefine (5) und Leopold (1) kamen gesund zur Welt. „Dafür



DAS REH HILFT



Die Stiftung fördert deutschlandweit Projekte für notleidende Kinder.

Bei einer Mal-Aktion von Silhouette hatten alle Kinder vor Ort ganz viel Freude

WENN AUCH SIE KINDERN IN NOT HELFEN MÖCHTEN,
dann spenden Sie unter IBAN:
DE42 7002 0500 0009 8050 00,
BIC: BFSWDE33MUE (Bank für Sozialwirtschaft)





Im Bällebad spielen
Josefine (hinten links),
Ferdinand (Mitte) und
Leopold (r.) gern mit
Mama und Papa



Johannes und Simone
genießen es, im „Kupferhof“
auch mal einen Augenblick
für sich zu haben



„Kupferhof“-Gründer
Steffen Schumann (r.)
und Vorstandsmitglied
Frank Stangenberg

Mama Simone
und Papa
Johannes
lieben ihren
ältesten Sohn
Ferdinand
über alles